

Längder Wanderschutzhütte „Zum Uhu“

Die Geschichte der Hütte (erbaut ca. 1890)

Die vor Ihnen stehende Schutzhütte stand nicht immer hier an dieser Stelle auf dem Köppel oberhalb des Längder Steinbruchs. Seine Geschichte reicht vielmehr weit zurück, bis in das Ende des 19. Jahrhundert.

Sein ursprünglicher Standort war unten im Dorf, auf dem Gartengrundstück der Familie Dietrich, Lindenstraße 15. Gegenüber liegt die Dietrich-Hofreite, deren Baujahr auf das Jahr 1867 datiert ist. Sie wurde erweitert bzw. erbaut von J.G. Dietrich, der Baumeister und Architekt war. Es ist zu vermuten, dass das kleine filigrane Häuschen im Neo-Renaissance-Stil ebenfalls vom Erbauer der Hofreite stammt. Aufzeichnungen darüber gibt es nicht.

Das schmucke Häuschen, das so gar nicht in den Stil eines einfachen Dorfes passen wollte, jedoch ein Blickfang für jeden Passierenden war, stand von jeher im Bauerngarten, angelehnt an die Nachbarscheune in Straßennähe.

Es diente in frühen Jahren als Gartenlaube und den nachfolgenden Generationen der Familie Dietrich, die Landwirte waren, zur Aufbewahrung von Gartengeräten.

Die vorliegenden Fotos stammen aus dem Jahr 1920 und zeigen das Brautpaar Adolf Dietrich und Auguste Walther sowie Lina, die Schwester des Bräutigams. Schon damals zeigt sich das Häuschen umwachsen und verwittert, es muss also schon längere Zeit gestanden haben.

In den letzten Jahrzehnten stand das Häuschen „nutzlos“ am Rande.



Die Umsiedlung auf den Köpfel 2017/18

Als im Jahr 2016 das Gartengrundstück verkauft und Bauland wurde, gab es keine Verwendung mehr an seinem Standort und es drohte abgerissen zu werden. Auf Betreiben von Bodo Fritz erlaubte die Familie Döpfer freundlicherweise dem Naturschutzverein VNULL Langd e.V. die Umsiedlung des Häuschens.

Diese Umsiedlung erwies sich als schwierige Aktion. Zunächst musste es transportfähig stabilisiert werden, um im Sommer 2017 auf den Vorplatz unseres Vereinsheims per Kran und Tieflader gebracht zu werden. Dort stand es für ein Jahr. Es wurden viele Arbeitsstunden für die liebevolle und fachmännische Restaurierung eingesetzt. Besonderer Dank gilt hierbei Zimmerermeister Robert Malessa, Thomas Mallmann und Britta Kreß, sowie zahlreichen anderen Vereinsmitgliedern. Im August 2018 war es so weit, die Hütte wurde stabilisiert, verschnürt, verpackt und mit einem Tieflader, im gemächlichen Tempo auf den Köpfel transportiert und punktgenau abgesetzt. Dort erhielt es in weiteren Arbeitsstunden noch den letzten Schliff und seine Sitzgelegenheiten.



Wir wünschen allen Wanderern und Spaziergänger gute Erholung und einen wunderbaren Ausblick auf unsere schöne Gemarkung Langd.

Genießen Sie unsere einzigartige Natur, sehen Sie besondere Pflanzen und Tiere, vielleicht sogar den Uhu, und kommen Sie wieder!

Naturschutzverein VNULL Langd e.V.

www.nabu-langd.de